

Analysen

Forschungsberichte
aus dem Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Berthold Busch

EU-Wettbewerbspolitik

Neue Entwicklungen und Kritik

Inhalt

1	Einleitung	5
2	Leitbilder des Wettbewerbs	6
2.1	Klassik	7
2.2	Neoklassik	8
2.3	Workable Competition – funktionsfähiger Wettbewerb	9
2.4	Effizienzorientiertes Leitbild: Chicago School	12
2.5	Neuklassisches Konzept der Wettbewerbsfreiheit	14
2.6	Wettbewerbspolitik und Ordoliberalismus	17
2.7	Exkurs: Funktionen des Wettbewerbs	18
3	Die wettbewerbspolitische Orientierung im EG-Vertrag	19
3.1	Überblick	19
3.2	More Economic Approach	22
4	Die EU-Wettbewerbspolitik unter dem Einfluss neuer Entwicklungen	27
4.1	Kartellverbot	27
4.1.1	Vereinbarungen, Beschlüsse und abgestimmte Verhaltensweisen	27
4.1.2	Regelbeispiele für verbotenes Verhalten	29
4.1.3	Ausnahmen vom Kartellverbot	30
4.1.4	Verordnung 17/1962 und Gruppenfreistellungsverordnungen	32
4.1.5	Umstellung auf das System der Legalausnahme	34
4.1.6	Bußgelder und Kronzeugenregelung	36
4.1.7	Privatrechtliche Durchsetzung von Kartellrecht	40
4.2	Missbrauchsverbot	41
4.3	Fusionskontrolle	51
4.3.1	Aufgaben der Fusionskontrolle	51
4.3.2	Arten von Fusionen	52
4.3.3	Rechtliche Grundlagen und Entstehung	54
4.3.4	Zuständigkeiten und Geltungsbereich	56
4.3.5	Aufgreifkriterien	58
4.3.6	Eingreifkriterien	60
4.3.7	Berücksichtigung von Effizienzsteigerungen	65
4.3.8	Marktmacht, Marktabgrenzung und Marktanteile	70
4.3.9	Empirie	75

5	Neue Entwicklungen der EU-Wettbewerbspolitik – kritisch gesehen	78
	Literatur	84
	Kurzdarstellung / Abstract	93
	Der Autor	94